

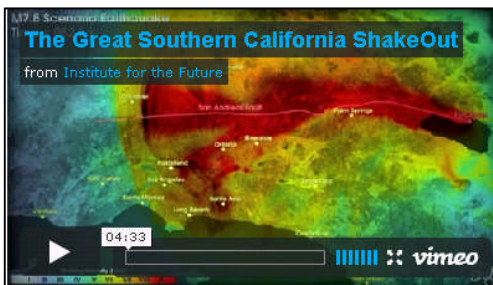
Geothermie- und andere Katastrophen

In Kalifornien bereiten sich die Menschen auf ein seit gut über 150 Jahren fälliges, starkes Erdbeben am Sankt Andreas Graben vor. Dieses wird das Leben der Städte Los Angeles und San Francisco über mehrere Wochen vollständig zum Erliegen bringen.



→ [Kalifornien übt den grossen Knall](#)

Die Regierung hat dafür eigens ein Video mit Verhaltensanweisungen veröffentlicht:

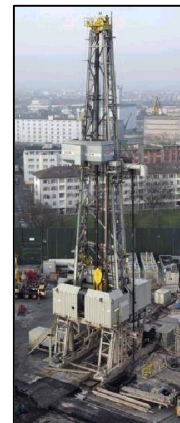


→ [Das grosse Südkalifornische Beben](#)

Derweil wird in Basel der Kredit für die Geothermie-Risikoanalyse im Betrag von CHF 810'000 gesprochen, damit „das Projekt weitergehen kann“:

→ [Grünes Licht für die Geothermie-Risikoanalyse](#)

Man fragt sich, ob es eventuell nicht ebenso wichtig und richtig wäre, wenn auch in Basel Erdbebenprophylaxe betrieben und effektiv erdbebensicher gebaut würde?



In Staufen, ca. 60 km von Basel entfernt, im Markgräflerland, bekommt die Stadt und deren Häuser immer mehr Risse. Die Risse werden immer tiefer. Wissenschaftler vermuten, dass die lokalen Geothermiebohrungen beim Rathaus von Staufen eine chemische Reaktion im Untergrund ausgelöst haben - mit der Folge, dass dieser sich nun ausdehnt und die ganze Stadt anzuheben beginnt. Mehrere Zentimeter in nur wenigen Wochen. Zudem besteht die Gefahr, dass sich im Untergrund Hohlräume bilden könnten, die dereinst in sich zusammenstürzen und alles mit sich in die Tiefe reißen könnten.

→ [Vorbildlich ins Desaster: Eine Stadt zerreisst !](#)

Lesen Sie zudem hier: → [Katastrophe wegen Erdwärme](#)

Wir von www.eeg-eeq.ch bleiben weiter dran. Bitte begleiten Sie uns!